

Bahnbau

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **41 (1893)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das

Tit. Verwaltungscomite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen den zweiundzwanzigsten Geschäftsbericht und die Jahresrechnung über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1893 vorzulegen.

I.

Allgemeines.

1. Der im letzten Berichte erwähnte Anstand mit der Gotthardbahn über die Frage, ob der Anschluss der Aargauischen Südbahn an dieselbe in Immensee oder in Arth-Goldau stattzufinden habe, ist vom Bundesrathe noch nicht entschieden.

2. Die in Aussicht genommene Belastung des Bauconto mit dem Beitrage von Fr. 100,000 an die Strassenbrücke über die Aare bei Döttingen konnte nicht aufrechterhalten werden, nachdem das Schweizer. Eisenbahndepartement dagegen Einsprache erhoben hatte. Im Einverständnisse mit der Schweizer. Nordostbahn erachteten wir es für zweckmässig, diesen Betrag je zur Hälfte dem Conto der zu amortisirenden Verwendungen in den Bilanzen der Centralbahn und Nordostbahn beizufügen, womit sich der Bundesrath einverstanden erklärte.

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im Grundbesitze der Unternehmung sind während des Berichtsjahres die in nachstehender Tabelle verzeichneten Aenderungen eingetreten:

Kanton.	Gemeinde.	Anzahl der Parzellen.	Grösse.		Kaufsumme.		Durch- schnittl. Ein- heits- preis pr. m ² . Fr.	Bemerkungen.
			Ären	m ² .	Fr.	Cts.		
a. Landerwerbungen.								
Aargau	Hausen	1	5	39	tauschweise	—	—	Siehe Veräusserungen. (incl. Inconvenienz). Zur Stations- erweiterung. Zur Stationserweiterung. Zur Reconstruction einer Einschnitt- böschung.
„	Lenzburg	1	—	32,2	400	—	12. 42	
„	Muri	1	1	46,1	182	50	1. 25	
Schwyz	Küssnacht	1	—	27,2	68	—	2. 57	
	Total	4	7	44,5	650	50		
b. Landveräusserungen.								
Aargau	Hausen	3	5	39	tauschweise	—	—	Siehe Erwerbungen.
„	„	4	3	61	119	13	— 33	
„	Muri	1	10	62	531	—	— 50	
	Total	8	19	62	650	13		

2. Bauausführung.

Wir lassen hier einen Nachweis über die dem Bauconto belasteten Verwendungen zu Bauzwecken pro 1893 folgen:

I. Bahnanlage und feste Einrichtungen.

1. Centrale Verriegelung der Weichen und Signale auf Station Lenzburg Rückerstattungen	Fr. 244. 88
Beitrag des Betriebsconto	» 463. 65
2. Einschaltung der Station Lenzburg in den Telegraphendraht Brugg- Wohlen	
3. Einfriedungen auf der Strecke Henschikon-Boswyl	
4. Glockensignale auf der Strecke Oberrüti-Rothkreuz	
Rückerstattungen	
5. Verlängerung des Ausweichgeleises auf Station Muri	
Beitrag des Betriebsconto	
6. Abschreibung an der Baurechnung pro 1891 gemäss Vereinbarung mit dem Bundesrathe:	
Frachten für Baumaterialien	
7. Abschreibung an der Baurechnung pro 1892 gemäss Vereinbarung mit dem Bundesrathe:	
Beitrag für den Bau der Aarebrücke bei Döttingen-Klingnau	
Total	
Ab: Einnahmen	
Netto-Einnahmen	

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
		38,650	86
708	53		
		531	33
		991	86
714	10	2,395	61
		5,255	38
338	05		
718	35		
100,000	—		
102,479	03	47,825	04
		102,479	03
		54,653	99

II. Mobiliar und Geräthschaften.

1. Telephone für die Centralanlage auf Station Lenzburg (zu Posten I. 1. gehörend)
 2. Telegraphenapparat für die Station Lenzburg (zu Posten I. 2. gehörend)
 3. Telegraphenapparat für die Station Rothkreuz
- Total
Ab: Einnahmen
Netto-Ausgaben

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
		390	—
		418	—
		139	70
		947	70
		—	—
		947	70
		54,653	99
		947	70
		53,706	29

Recapitulation.

- I. Bahnanlage und feste Einrichtungen.
Netto-Einnahmen
 - II. Mobiliar und Geräthschaften.
Netto-Ausgaben
- Verminderung des Bauconto**

Im Weitern wurden 2 Wärterhäuser bei Lenzburg und zwischen Dottikon und Wohlen erstellt; deren Erstellungskosten sind aber noch nicht verrechnet.

III.

Bahnbetrieb.

1. Commercieller Betrieb.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die Transporteinnahmen erzeugen für das Berichtsjahr wieder eine zwar nicht sehr bedeutende Vermehrung gegenüber dem Vorjahre, nämlich um rund Fr. 38,000 oder 2.69 % der letztjährigen Ziffer. Diese Mehreinnahme ist zu drei Viertheilen (rund Fr. 29,000) dem Güterverkehr zu verdanken, der Rest vertheilt sich mit rund Fr. 5,500 auf den Vieh- und rund Fr. 3,700 auf den Personenverkehr, während der Gepäckverkehr ein kleines Minus von Fr. 200 aufweist.

Ueber den Personen- und Gepäckverkehr ist nichts besonderes zu bemerken; die Mehreinnahme im Viehverkehr rührt von vermehrtem Import von italienischem Schlachtvieh her, da von Thieren der II. Tarifklasse (Ochsen etc.) wieder 9000 Stück gegen nur 6400 Stück im Vorjahre (und 9000 Stück im Jahre 1891) transportirt worden sind.

Im Güterverkehr haben wir eine Vermehrung des Transportquantums um 28,000 Tonnen zu constatiren; dasselbe betrug rund 499,000 Tonnen und hat damit die bis dahin höchste Ziffer des Jahres 1889 (497,000 Tonnen) überstiegen, während die daherigen Einnahmen um rund Fr. 57,000 höher sind als damals.